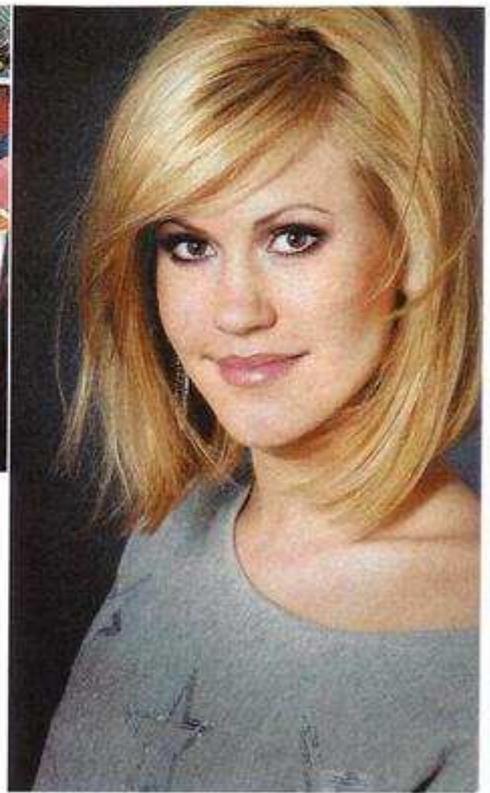




CROSSOVER



WOLKE HEGENBARTH

Bekannt wurde die 31-Jährige Kölnerin als bissige und scharfsinnige Schülerin Alex mit der Serie »Mein Leben und ich«. Mittlerweile ist Wolke Hegenbarth eine vielgefragte und vielge-reiste Frau. Vor allem die neunjährige Ehe mit einem Südafrikaner hat das Land zu ihrer zweiten Heimat werden lassen.

Sie kommen gerade von den Malediven. Sind sie eher der aktive Taucher oder der passive Sonnenanbeter?
Beides! Ich liege sehr gerne im Liegestuhl und lese ein gutes Buch! Aber zur Abwechslung, und weil es einfach traumschön unter Wasser ist, muss man auf den Malediven wirklich tauchen gehen. Ich habe Mantarochen, Haie, Adlerrochen, Riesenschildkröten und Delfine gesehen. Es lohnt sich also!

Lieber Fünf-Sterne-Hotel auf Mauritius oder eine kleine heimelige Pension in Schottland?

Je nach Lebenslage, Lebenspartner oder Reisepartner. Ich habe meinen letzten Urlaub mit insgesamt sechs Freunden verbracht, die immer einen Teil der Reise begleitet haben. Das war toll!

Lieber Mittelmeer-Kreuzfahrt oder Abenteuerurlaub auf dem Amazonas?

Erst mit dem Kreuzfahrtschiff bis zum Amazonas und danach eine Abenteuerreise! Denn es gibt keine Reise, die sich nicht lohnt und es keine, die ich nicht antreten würde. Überhaupt kann ich mir keine schönere Freizeitbeschäftigung als Reisen vorstellen ...

Weiches Hotel hat Ihr Herz erobert?

Das Bann Makok Boutique Hotel auf der Insel Koh Kood in Thailand war ein Traum. Ein absolut Insidertipp für Reisende, die etwas individuelles suchen! Es lohnt sich auch, dort nur zu Abend zu essen. Allerdings sollte man unbedingt vorher reservieren.

Sie haben bei »Let's dance« den zweiten Platz belegt. Tango scheint ihre Leidenschaft. Schon einmal in Buenos Aires einen Tanzkurs belegt?

Nein, das ist aber eine schöne Idee! Ganz Südamerika ist nämlich bis jetzt noch ein weißer Fleck auf meiner Reise-landkarte ...

Sie verbindet viel mit Kapstadt. Wie sieht denn Ihr perfekte Tag in Kapstadt aus?

Frühstück im »Birds« Boutique Café in der Bree Street. Die Omelettes und die Smoothies sind ein Gedicht und alles wird frisch in der offenen Küche zubereitet. Wer es deftiger mag, geht am besten zu »Giovannis« in der Green Point Main Road kurz vor dem Stadion. Dort gibt es den besten Kaffee sowie italienische Delikatessen. In dem Straßencafé trifft sich alles und jeder – den ganzen Tag über. ... und zum Shopping?

Wer shoppen möchte, ist in der Long Street richtig. Hier gibt es südafrikanische Designer und schöne Cafés. Ab fünf Uhr nachmittags kann man sich dann wunderbar in Camps Bay einfinden, eine Strandpromenade in Westlage mit gutem Essen und leckeren Cocktails plus Sonnenuntergang vom Feinsten! Wer mehr Natur möchte, fährt zum »Chapmans Peak Drive« nach Hout Bay. Diese Küstenstraße ist wirklich eine Fahrt wert. Am anderen Ende kann man am längsten Strand der Metropolregion spazieren gehen: dem Nordhoek Beach. Zum Sundowner sollte man unbedingt ins Monkey Valley Resort einkehren. (auch hier vorher reservieren).

Verraten Sie uns noch Ihren absoluten Geheimtipp in In der südafrikanischen Metropole?

Ich mag das »Cubana« in Green Point. Sie haben die besten Erdbeermilchshakes und Chili Poppers der Stadt. Sonntags gibts abends Salsa und der ganze Laden tanzt. Herrlich!

Medium: reisen EXCLUSIV

Auflage: 60.000

Datum: Frühling 2012